

60 Jahre Schweizerpsalm



private Initiative von aktiven Leuten aus dem Volk geschaffen.

Gemeinschaftswerk

Der Text und die Melodie unserer aktuellen Nationalhymne sind das Gemeinschaftswerk zweier Männer, die unterschiedlicher nicht sein könnten – des Urner Paters und Klosterkapellmeisters Alberik Zwysig und des Reformierten Leonhard Widmer aus Zürich. Die beiden Männer teilten die grosse Freude an Gesang und Musik. Im Sommer 1841 liess Widmer seinem Musikfreund Zwysig den vaterländischen Liedtext zur Vertonung zukommen. Der so entstandene Schweizerpsalm wurde am 22. November 1841 im Patrizierhaus Hof St. Karl (Salesianum) zwischen Zug und Oberwil erstmals von Mitgliedern des damaligen Gesangsvereins Zug gesungen.

1961, also vor sechzig Jahren, erklärte der Bundesrat den Schweizerpsalm «Trittst im Morgenrot daher» zur neuen offiziellen Nationalhymne. 1981 wurde der Schweizerpsalm nach 40-jähriger «Probezeit» definitiv zur Nationalhymne erkoren. Positiv gewürdigt wurde damals vor allem, dass die neue Hymne im Gegensatz zur etwas martialischen alten Nationalhymne «Rufst Du mein Vaterland» keine Gewalt und keine Waffentaten, sondern die Liebe zu Gott, Heimat und Natur verherrlicht. Wir

Kontakt

*Sass ich da jüngst in einer Eisenbahn
Mit einem zarten Fräulein nebenan,
Mir war's, als müsst' ich mit ihr sprechen,
Das Schweigen langsam unterbrechen.
Also geschah's, und sie war froh,
Sind Sie etwa Frau soundso?*

*O ja, gewiss, Sie raten gar nicht schlecht,
Und unsre Zuneigung schien sichtlich echt.
So nahmen wir behutsam jenen Faden auf,
Wo jedem von uns ging ein Türlein auf.*

*Die Zeit war kurz, wir waren bald am Ort,
Doch klang in meinem Innern noch das Wort
Und hat aufs neue meine Seel' gepackt,
Das inhaltsreiche Wort: Kontakt.*

Bertha Moser

(aus dem Gedichtband «Underwägs im Wyland» der Bauerndorf-Dichterin Bertha Moser aus Marthalen ZH, erschienen im September 1983 im Gernsberg-Verlag Winterthur)

Die Entstehungsgeschichte des Schweizerpsalms dürfte nur wenigen Schweizern bekannt sein. Sie führt uns zurück in die Jahre vor der Gründung unseres Bundesstaates von 1848. Der Schweizerpsalm entstand nicht im Auftrag der Regierung, und es gab auch keine Expertenkommission. Das Wichtigste und Schönste wird selten vom Staat, sondern meist auf

besitzen damit eine Nationalhymne mit ausgeprägt sakralem, chorartigem Charakter, die sogar Aufnahme in die kirchlichen Gesangsbücher fand. Der Schweizerpsalm ist eine der ganz wenigen Nationalhymnen, die ihre Bürger zum Gebet auffordern. Dieses Privileg, sich zu versammeln, um für Schutz und Segen für Volk und Vaterland zu beten, ist einmalig. Ist es nicht Grund zur Freude, dass unser Land auch diesbezüglich von der Norm abweicht und einen Sonderfall darstellt?

Nationalhymne in unserer Zeit

Das gefällt nicht allen. So will die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG), Verwalterin der Rütliwiese, die ihre eigenen ideologischen Ziele verfolgt, den Schweizerpsalm als Landeshymne abschaffen. Die SGG behauptet, dass an Bundesfeiern nur eine von zehn anwesenden Personen die erste Strophe der Nationalhymne auswendig singen könne. Im Gegensatz zur von der SGG propagierten Alternativhymne ist der Schweizerpsalm in der Bevölkerung jedoch bekannt und anerkannt. Daran haben weder der Missbrauch der Bundesfeier auf dem Rütli noch die 870'997 Franken an Spendengeldern für teure Lobbyarbeit etwas geändert.

Der Schweizerpsalm hat uns auch am vergangenen Eidgenössischen Bettag, sechzig Jahre nach seiner Einführung, zum Zusammenstehen, zur Versöhnung und zur Besinnung auf unsere gemeinsamen Werte und die freie, unabhängige Schweiz aufgerufen. Und er wird dies weiterhin tun.

Ernst Merz, Oberägeri ZG

Wer macht KMU-Politik?



– die KMU-Partei lädt ein zur KMU-Tagung



Peter Uhlmann

Hochkarätige Referenten aus Wirtschaft und Politik:

NR Magdalena Martullo-Blocher (Keynote Speaker)

Peter und Dominik Uhlmann, Hans Gattlen, Rudi Bindella jr., Peter Gisler, Benjamin Fischer, Marcel Suter



Dominik Uhlmann



Hans Gattlen



Rudi Bindella jr.



Peter Gisler

Datum/Zeit:

Samstag, 2. Oktober 2021, 09.00–12.15 h
anschliessend Apéro Riche

Ort:

Optimo Group
Im Link 62, 8404 Winterthur
PP vorhanden

Moderation:

Wolfram Kuoni
Präsident Wirtschaftskommission SVP Kt. Zürich

Anmeldung:

E-Mail: sekretariat@svp-zuerich.ch
Telefon 044 217 77 66

oder einfach QR-Code einscannen



Magdalena Martullo-Blocher



Benjamin Fischer